

# Vielfalt macht Reiz des Berufes aus

Hans-Friedrich Kohler ist neuer Chefarzt für Anästhesie am Kreiskrankenhaus / Aus dem Schwabenland an die Schwalm

Von Linda Buchhammer

**ALSFELD.** Trotz der Qual der Wahl zwischen mehreren Kliniken hat sich Dr. Hans-Friedrich Kohler der gebürtige Schwabe in der zweiten Jahreshälfte des vergangenen Jahres bewusst für das Alsfelder Krankenhaus, und damit verbunden erstmalig für eine Arztstelle im Hessenland entschieden. Der erste Eindruck von Land und Leuten der Region haben den gebürtigen Schwaben überzeugt, verrät Kohler seine Motivation für den Umzug vom Franken- ins Hessenland.

„Hier wird man wirklich noch wie ein Mensch behandelt“, freute er sich über die freundlichen Begegnungen in der Klinik, der Stadt und selbst im Baumarkt, wo ihm ein älteres Ehepaar kurzerhand beim Kürzen eines Kantholzes zur Hand ging – eine eindrucksvolle Erfahrung für den teamorientierten Spezialisten. Weitere Beschreibungen zum ländlichen Flair, über die Fachwerkhäuser, Kirchen, Denkmäler, Sehenswürdigkeiten, Erholungsstätten und hiesigen Dialekte zeugen am Ende von großem Interesse an der lokalen Geschichte.

Nach seinem Studium in der mittelfränkischen Universitätsstadt Erlangen vertiefte Kohler sein medizinisches Wissen an unterschiedlichen Kliniken in Süddeutschland und sammelte dort seine beruflichen Erfahrungen. Zum Fachgebiet der Anästhesie gehöre weitaus mehr als das Auflegen der Maske oder Einführen eines Schlauches, gewährte Kohler einen Einblick in sein komplexes Know-How. Anästhesisten seien zum einen für die Planung und Durchführung allgemeiner und regionaler Schmerzausschaltungsverfahren einschließlich deren Vor- und Nachbehandlung für Operationen und diagnostische Maßnahmen verantwortlich. Dabei begleiten sie ihre Patienten durch den gesamten Prozess der Anästhesie/Narkose und stehen ihnen vor, während und nach dem medizinischen Eingriff eng zur Seite. Der Beruf des Anästhesisten, Intensiv- und Schmerzmediziners erfordert deshalb ein verantwortungsvolles, präzises Arbeiten, Feinsinn und breit gefächerte Kompetenzen. Wichtig sei es für den Mediziner sich Zeit für die



Hans-Friedrich Kohler ist neuer Chefarzt der Anästhesie am Kreiskrankenhaus Alsfeld.

Foto: Buchhammer

Patienten zu nehmen und das Kind beim Namen zu nennen – auch wenn es vielleicht bittere Pillen zu schlucken gibt.

Wegen ihrer übergreifenden Berührungspunkte zu allen sonstigen Fachgebieten der Medizin müssen die Anästhesisten den Patienten immer ganzheitlich im Blickfeld haben – dabei gelte es, die biologischen Faktoren genauso zu beachten wie Psyche und seelische Verfassung des Menschen, derweil die Kollegen mit me-

medizinischen Schwerpunkten sich mehr auf ihre Bereiche konzentrieren könnten. Des Weiteren fielen außerhalb des Operationssaals die Durchführung der Wiederbelebung, die Intensivtherapie, die Schmerztherapie sowie die Mitwirkung in der Notfallmedizin und im Rettungsdienst in das Aufgabengebiet der Anästhesiologie.

Mit Dr. Hans-Friedrich Kohler konnte das Alsfelder Krankenhaus nun einen Chefarzt gewinnen, der

ebenso den Einsatz und Umgang mit Ultraschall in der modernen Anästhesie beherrscht, um unabdingbar und effektiv bei Operationen, in der Regionalanästhesie und perioperativen Alltag den „Ist-Zustand“ des Patienten überwachen zu können.

Auf diese Weise konnte bereits in den vergangenen Wochen mit ultraschallgestützter Punktions-technik in Teilnarkose eine Operation an der Halsschlagader erfolgen sowie eine Schulteroperation ohne Vollnarkose.